

**smÿr**

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

23. Jahrgang | 1/2013



# aktuell



## AKTION Mitglieder werben Mitglieder

**Generalversammlung  
am 9. April 2013  
in der Pfarre Mauer**

- **Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor** Seite 2
- **Ankündigung Generalversammlung, der Sozialfonds** Seite 3
- **Professionelle Wundbehandlung in der Hauskrankenpflege** Seite 4-5
- **Geschäftsbericht 2012, Klientengebühren** Seite 6
- **Mitglieder werben Mitglieder** Seite 7
- **Kursankündigung, Neue Kooperationspartner** Seite 8



## editorial



Susanne Efthimiou  
Redakteurin,  
PR & Marketing

**Liebe Leserin, lieber Leser!**  
**Liebe SMIR-Mitglieder!**  
**Liebe Klientinnen und Klienten!**

Mit dieser Ausgabe von SMIR aktuell laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung am 9. April 2013 in der Pfarre Mauer St. Erhard ein. Vergessen Sie nicht, gleich einen Platz zu reservieren. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Nutzen Sie die Chance schöne Preise zu gewinnen bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“, lesen Sie Näheres auf Seite 7.

Die Vielseitigkeit der SMIR Schwestern möchten wir gerne in allen vier Ausgaben dieses Jahres vorstellen; auf Seite 4 und 5 beginnen wir mit dem Thema „Wundbehandlung in der Hauskrankenpflege“, verfasst von unserer Wundschwester Susanna Arugu.

Viel Spaß beim Lesen!

Susanne Efthimiou



## Grüß Gott!

Ein herzliches Grüß Gott, mein Name ist Bettina Adogun und ich unterstütze seit Jänner das SMIR-Team.

Ich bin am 22. Oktober 1975 geboren und Mama von fünf Buben und einem Mädchen im Alter von 4,5 bis 13 Jahren. Ich bin sehr naturverbunden, mag speziell Hunde und Katzen und lese gerne. Ich bin gelernte Bürokauffrau und habe diesen Beruf auch bis zur Geburt meines dritten Sohnes ausgeübt. Schon immer hatte ich jedoch Ambitionen in Richtung Pflege und Unterstützung älterer Menschen. Auch meine eigene Lebenserfahrung war schon in der Karenz-



Bettina Adogun  
Pflegehelferin

zeit meiner Tochter wegweisend und ausschlaggebend für den Entschluss, die Ausbildung zur Pflegehelferin zu beginnen. Mein vorletztes Praktikum in meiner Ausbildungsphase durfte ich dann bei SMIR absolvieren und schon nach wenigen Tagen war mir bewusst, dass ich mich genau diesem Team gerne anschließen wollte. Kurz vor Praktikumsende gab ich meine Bewerbung ab und wurde dann bei SMIR nach Beendigung meiner Ausbildung mit offenen Armen freundlich willkommen geheißen. Ich freue mich, Sie in Zukunft unterstützen zu dürfen, sowie auf viele gemeinsame, erfolgreiche und zufriedene Jahre bei SMIR.

Bettina Adogun



## Herzlich Willkommen!

Seit Anfang des Jahres ist Maria Franek als freiberufliche diplomierte Krankenschwester für SMIR im Einsatz.

Im Rahmen der Hauskrankenpflege finde ich die Möglichkeit, dem Menschen zu Hause in seinem Umfeld zu begegnen, seine Ressourcen zu erkennen, diese mit dem Menschen zu nutzen und entsprechend zu betreuen.

Auch auf individuelle Bedürfnisse kann ich so besser eingehen.



Maria Franek  
Dipl. GKS

An „SMIR“ gefällt mir, dass jedem - ob Kollegen, Vorgesetzten oder der zu betreuenden Menschen - Achtung und Wertschätzung

entgegengebracht wird. Das sind Tugenden, die heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr sind.

Auch das Team finde ich toll - jeder hilft jedem und Anfallendes wird im Rahmen von kultivierten Teamsitzungen besprochen.

DGKS, Maria Franek



# Generalversammlung

am Dienstag, 09. April 2013 um 16:00 Uhr in der Pfarre St. Erhard in Mauer, Endresstraße 117, 1230 Wien

Tagesordnung *erstellt am 31.01.2013\**

-  Begrüßung durch die Obfrau
-  Tätigkeitsberichte Bericht Obfrau, Geschäftsführung, Kommunikation, Kassier und Rechnungsprüfung
-  Entlastung von Kassier und Vorstand
-  Allfälliges



Zur diesjährigen Generalversammlung möchten wir Sie in die Pfarre St. Erhard in Mauer einladen. Wie immer gibt es ein kleines Buffet und zur Auflockerung wird die „Georgenberger Musi“ für Unterhaltung sorgen. Bei der Tombola haben Sie wieder die Möglichkeit, schöne Preise zu gewinnen. Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis 02. April 2013 unter 01 889 27 71, damit wir für Sie einen Platz reservieren können. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

*\*Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.*



## Ihre Spende an SMIR - der Sozialfonds



Reisenberger Andrea  
Geschäftsführung

Mit Ihrer Spende an unseren Verein können wir Mitglieder oder langjährige Klientinnen/Klienten, die sich die Betreuungsgebühren nicht zur Gänze leisten können, unterstützen. In diesem Fall ist ein Einkommensnachweis notwendig, den SMIR gewöhnlich nicht benötigt. Gerne informieren wir Sie näher, wenn Sie Fragen haben. Bitte zögern Sie nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. SMIR muss zwar, um arbeiten zu können, Betreuungsgebühren verlangen, aber wir sind ein gemeinnütziger, karitativer Verein und mit unserem Sozialfonds möchten wir auch jenen unsere Dienste ermöglichen, für die

dies nicht so gut leistbar ist.

Ihre Spende an SMIR ist von der Steuer absetzbar, wir bitten um Verständnis, dass wir nicht automatisch eine Spendenbestätigung zuschicken, tun dies aber selbstverständlich gerne, wenn Sie eine solche benötigen.

SMIR erhielt auch heuer wieder das Spendengütesiegel. Dieses stellt sicher, dass der Verein mit den erhaltenen Spenden sparsam und in der dafür vorgesehenen Weise umgeht. Für die Absetzbarkeit und das Spendengütesiegel unterzieht sich SMIR jedes Jahr einer Prüfung durch einen Wirtschaftstreuhandler.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Spendern bedanken:

☺ bei den Patientinnen und Patienten von Frau Dr. Hölzel und Frau Dr. Pusarnig, die immer zu Weihnachten großzügig an uns denken,

☺ bei der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, Filiale Riverside, die beim Rodauner Nikolo die Hälfte des Erlöses des Punschverkaufes an uns gespendet hat,

☺ bei allen Mitgliedern, Klientinnen/Klienten und Freunden von SMIR, die das ganze Jahr durch ihre Spenden zeigen, dass sie unsere Arbeit wichtig und wertvoll finden.

Wir nehmen dies als Auftrag, weiter in bewährter Weise unsere Arbeit mit dem Schwerpunkt auf ganzheitliche Betreuung zu verrichten.

Andrea Reisenberger





# Professionelle Wundbehandlung in der Hauskrankenpflege

Susanna Arugu  
Dipl. GKS



Ich arbeite seit 2008 bei SMIR in der Hauskrankenpflege (kurz HKP). Im Umgang mit vielen Patientinnen/Patienten wurde ich zunehmend mit chronischen Wunden konfrontiert, sodass bei mir schließlich der Wunsch entstand, noch mehr und intensiver über die Versorgung von chronischen Wunden zu erfahren, um dieses Wissen im täglichen Umgang mit Kunden und ihren Wunden besser einsetzen zu können. Im letzten Jahr bekam ich von SMIR die Möglichkeit eine Ausbildung im zertifizierten Wundmanagement zu absolvieren.

## Was ist eine chronische Wunde?

Darunter versteht man eine „Wunde“ die länger als vier Wochen keine Heilungstendenz zeigt bzw. nicht abgeheilt ist.“ (Lippert, 2001)

Chronische Wunden können entstehen als Folge von anderen zugrunde liegenden Erkrankungen wie z. B.:

- Venenschwäche (Chronisch-venöse Insuffizienz), die zu starker Schwellung der Beine führen kann und schließlich zu dem im Volksmund bekannten „offenen Bein“ (Ulcus cruris) führt
- Diabetes als Folge von Bettlägerigkeit und Immobilität, welches zum bekannten Wundliegen (Dekubitus) führen kann

Wichtig zu wissen ist, dass wir manchmal mit bestehenden Wunden konfrontiert sind, aber häufig auch mit Wunden im Frühstadium, die als solche für den Laien noch nicht zu erkennen sind. Hierzu gehören z. B. bei stark ödematös geschwollenen Beinen kleinste Millimeter

kleiner Hautläsionen, aus denen bereits Wundsekret austritt und die sich rasch zu einem großen Geschwür entwickeln können.

Vorstufen eines Dekubitus, bei dem sich im Hautbereich (meistens Gesäßbereich) eine starke Rötung bildet, der sich im besten Fall, wenn sofort behandelt (freigelagert) wird, noch vollständig zurückbilden kann. Im schlechtesten Fall ist eine starke Rötung aber bereits ein Hinweis auf das Zugrundegehen von Gewebe und führt dann meistens rasch zu einer wesentlich größeren offenen Wunde, welche oft sehr lange braucht, um wieder abzuheilen.

In der HKP werden wir sehr häufig mit den oben genannten Wunden konfrontiert. In den meisten Fällen stellen chronische Wunden eine extreme Belastung sowohl für die Betroffenen als auch für deren Angehörige dar.

Wunden sind nicht nur häufig schmerzhaft, sondern haben auch Auswirkungen auf das soziale Leben des Patienten.

Man denke z. B. an Ulcera der Beine, bei denen es sehr häufig zur Absonderung von großen Se-

ekretmengen kommen kann. Oft handelt es sich nicht nur um klares Wundsekret, sondern häufig sind solche Wunden mit Krankheitserregern besiedelt, welche zu einer Verfärbung des Wundsekretes führen. Das Wundsekret nimmt dann noch mehr zu und riecht unangenehm.

Die großen Sekretmengen machen dann oft einen täglichen, manchmal zweitägigen Verbandswechsel nötig. Betroffene sind durch das „Rinnen der Beine“ und die manchmal dicken Verbände in ihrer Mobilität eingeschränkt und dies kann zu sozialem Rückzug oder Isolation führen (oft bestehen auch Schamgefühle wegen feuchter Verbände oder Geruchsbelästigung).

Wunden können aber unter Umständen auch nicht schmerzhaft sein. Dies ist häufig bei schweren Diabetikern der Fall, bei denen bereits die Nerven so geschädigt sind, sodass die Schmerzen nicht mehr wahrgenommen werden können (Diabetische Neuropathie).

Hier ist eine Aufklärung und das Miteinbeziehen der Patienten nötig, damit sie selbst lernen,

vorausschauend ihre Haut zu beobachten, um Wunden rechtzeitig zu erkennen (z. B. Kontrolle der Füße, an denen oft Druckstellen zu spät erkannt werden und somit zu Wunden in diesem Bereich führen können).

### **Ablauf der Wundversorgung in der HKP**

In der HKP haben wir die Möglichkeit eine professionelle Wundversorgung zu Hause anzubieten. Wäre dies nicht möglich, müsste der Patient für die nötige Versorgung seiner Wunden entweder in eine Ordination oder eine Krankenhausambulanz fahren. Dies würde die Patienten noch zusätzlich belasten, da sie eventuell täglich oder zumindest 2 bis 3 mal pro Woche lange Anfahrts- und Wartezeiten in Kauf nehmen müssten.

Bei SMIR arbeiten wir eng mit den betreuenden Hausärzten zusammen.

Im Idealfall wird gemeinsam ein Treffen direkt beim Patienten vereinbart oder die Diplomkrankenschwester / die Wundmanagerin begutachtet die Wunde und erarbeitet einen Therapie-vorschlag, welcher dem Hausarzt unterbreitet wird.

### **Erstbegutachtung der Wunde**

Hier kommt die Wunddokumentation zum Einsatz, welche als wichtiges Instrument dient, um einen Überblick über den Wundheilungsverlauf zu haben.

Die Wunde wird fotografiert und vermessen und genau beschrieben.

Bei der Wundbeschreibung

werden folgende Punkte besonders beachtet:

-  Wundgröße
-  Wundgrund
-  Wundrand
-  Wundsekret

### **Laufende Wunddokumentation**

Findet bei jedem Verbandswechsel auf einem standardisierten Wunddokumentationsblatt statt. Die Wunde wird dann jeweils nach 7 Tagen nach den oben genannten Kriterien neu beurteilt und bei Bedarf auch fotografiert.

Verbandswechsel werden so oft wie möglich von der gleichen Schwester durchgeführt. Durch die engmaschige Kontrolle und Dokumentation kann auf Veränderungen (schlechter/besser) rascher reagiert werden. Die Therapie kann rasch angepasst werden.

### **Wundbehandlung – den Menschen in seiner Ganzheit sehen**

Die Wunde sollte nicht isoliert betrachtet werden, sondern der Mensch in seiner Ganzheit muss wahrgenommen werden.

Auf andere Grunderkrankungen und Zustände muss Rücksicht genommen werden, auch sie müssen in der Behandlung Beachtung finden. z. B. Begut-

achtung der Wundumgebung (starke Verhornung, trockene oder schuppige Haut, Ekzeme, Hautausschläge, Allergien, Rötungen, Verletzungen ... ) hier muss also z. B. eine entsprechende Hautpflege stattfinden: vom Hausarzt verordnete Pflegesalben, in die Wege leiten von weiteren Therapien durch den Arzt – Hinweis auf Pilzkrankungen ... Bei Schwellung der Beine kann eine Bandagierung nötig sein, welche auch die Wundheilung fördert.

Zu einer guten Wundheilung gehört auch eine angepasste Ernährung, da besonders bei großen Wunden ein erhöhter Energie-, Eiweiß-, Flüssigkeits-, Vitamin-, und Spurenelementbedarf besteht.

### **Verbandsmaterial – Was passt?**

Wir helfen bei der Auswahl des richtigen Verbandmaterials und bei Bedarf kümmern wir uns auch um die Verordnung vom Arzt.

Wir arbeiten diesbezüglich seit langem mit der Firma „Sunmed“ zusammen, die das Verbandsmaterial „frei Haus“ liefert.

Teil 2 „Neue Wege in der Wundbehandlung“ lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe von SMIR aktuell

Dipl. GKS Susanna Arugu




**SUNMED**  
WundTherapieZentrum

... für eine Verbesserung Ihrer Lebensqualität

**SUNMED**

Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH  
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf  
WundTherapieZentrum

Jochen-Rindt-Straße 25, 2. Stock, A-1230 Wien  
Internet: wtz.sunmed.at · Email: wtz@sunmed.at  
24-Stunden Hotline: +43 1 699 22 99 Fax: DW 1

Partner unseres Vertrauens

# Geschäftsbericht 2012

## Mitgliederentwicklung

Nach einer erfreulichen Steigerung der Mitgliederzahl in den Vorjahren, hat der Verein im Jahr 2012 einen leichten Rückgang auf unter 700 Mitglieder zu verzeichnen.



Mitgliederentwicklung 1990-2012

## Leistungssteigerung

Die Anzahl der Betreuungsstunden stieg 2012 auf über 22 500, wobei 53 % der Stunden im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege und Heimhilfe geleistet wurde.



Leistungsstunden 2000-2012

## Fortbildungen

Sr. Arugu schloss eine Ausbildung im Wundmanagement ab, sodass SMIR wieder eine zertifizierte Mitarbeiterin für diese speziellen Anforderungen hat.

Sr. Staudinger hat den 2. Teil ihrer Ausbildung „Pflege und Betreuung leiten“ an der Akademie für Sozialmanagement abgeschlossen.

Zwei weitere Mitarbeiterinnen haben einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert.

## Jahresabschluss

2012 konnte ein positiver Jahresabschluss erreicht werden. Ein Überschuss von 3.886,53 EURO ermöglicht uns, eine notwendige Abfertigungsrücklage zu bilden.

## Elektronische Zeiterfassung

Seit dem Herbst 2012 werden die Daten der Zeiterfassung für die Klientinnen/Klienten und die Personalabrechnung mithilfe elektronischer Erfassung mit Smartphones gesammelt. Mit dieser Umstellung ist es gelungen, den administrativen Aufwand für die Abrechnung deutlich zu senken. Unsere Klientinnen und Klienten sehen genau, wie viel Zeit für einen Einsatz verrechnet wird, die Aufschlüsselung der Arbeitszeit ist nun besser erkennbar. SMIR hat sich durch den Einsatz dieser Software dem technischen Standard vergleichbarer Pflege- und Betreuungsinstitutionen in Wien angeschlossen.

## Betriebliche Gesundheitsförderung

SMIR nimmt zusammen mit der Caritas Wien, dem Wiener Hilfswerk, Care Systems und dem Verein ESRA an einem Gesundheitsprojekt teil. „Pflegekraft“ ist der Titel eines drei Jahre dauernden Projektes, das sich mit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und damit des Gesundheitszustandes der MitarbeiterInnen auseinandersetzt.

Andrea Reisenberger

### Installation und Reparatur



**Meisterbetrieb**



Wasser Gas Heizung

**Peter Melisits**

Tel: 01/889 83 55

23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10  
<http://www.melisits.at> E-Mail [melisits@melisits.at](mailto:melisits@melisits.at)

Kleinreparaturen und Gebrechensdienst

Partner unseres Vertrauens

## Klientengebühren ab 1. Februar 2013

	Mo – Fr	Sa, So, Feiertag
Gesundheits- u. Krankenpflege	€ 22,-/Std.	€ 32,50/Std.
Hilfe im Haushalt	€ 18,-/Std.	€ 26,-/Std.
Besuchs- u. Begleitdienst	€ 11,-/Std.	€ 14,-/Std.
Reinigungsdienst	€ 11,-/Std.	
Zu jedem dieser Dienste verrechnen wir pro Einsatz eine		
Wegpauschale von	€ 5,-	bleibt gleich
Einkaufsdienst pro Einsatz	€ 7,- für Mitglieder	€ 10,- für Nicht-Mitglieder



Andrea Reisenberger,  
Geschäftsführung

Die Gebühr für die Wegpauschale, den Besuchs- und den Reinigungsdienst bleibt gleich. Wir haben, um wieder runde Summen zu haben, diesmal nur um ein paar Cent aufgerundet. Viele unserer Klientinnen und Klienten haben schon auf einen Einziehungsauftrag umgestellt. Damit helfen Sie uns Kosten zu sparen und Sie selber ersparen sich einen Weg auf die Bank. Sie erhalten die Rechnung wie gewohnt etwa 14 Tage nach Monatsende. Die Einziehung erfolgt dann am ersten des darauffolgenden Monats. Unsere Schwestern bringen Ihnen gerne ein Formular, damit Sie den Einziehungsauftrag einrichten können. Wenn Sie Fragen haben, freue ich mich auf Ihren Anruf.

Andrea Reisenberger



## Werben und gewinnen SIE!

**Liebe Mitglieder, wir möchten Sie herzlich dazu einladen, SMIR noch bekannter zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.**

Derzeit haben wir 685 Mitglieder, die mit € 6,-/Monat dazu beitragen, dass wir unsere Arbeit unabhängig und bedürfnisorientiert für unsere Klientinnen und Klienten leisten und die Betreuungsgebühren moderat anbieten können. Wenn Sie SMIR zusätzlich unterstützen möchten und uns weiterempfehlen, wollen wir Ihnen gerne einen Anreiz bieten:

**Mit Erhalt dieser Ausgabe von SMIR aktuell beginnt unsere Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“**

- Sie werben neue Mitglieder
- wir notieren Ihren Namen und die Anzahl der von Ihnen geworbenen **NEUMitglieder**
- Bei unserem jährlichen stattfindenden Kirtag im September wird unsere erste Preisverleihung statt finden:

- 1. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 100,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa) **für das Mitglied, das die meisten neuen Mitglieder geworben hat!**
- 2. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 70,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa)
- 3. Preis: 1 Flasche Sekt und ein Gutschein im Wert von € 50,- von REWE (Billa, Merkur, Bipa)

**werden verlost!**

In diesem Sinne freuen wir uns über Ihre rege Teilnahme und danken Ihnen im Voraus für Ihren Einsatz!





# Kursangebot 2013 im SMIR-Kursraum

Anmeldung und Information unter 01 889 27 71

## **YOGA für Jugendliche „Entwicklung von Selbstwirksamkeit“**

Kurs für Anfänger von 10 bis 16 Jahren

**START:** ab Montag, 8. April 2013 von 18:30 - 19:00 Uhr

**Kosten:** 10er-Block € 100,-

**Kursleitung:** Christa Pusch, Yogalehrerin BYO, Tel.-Nr. 0664 887 98 806

## **YOGA für Anfänger**

**START:** ab Montag, 08. April 2013 von 19:00 - 20:00 Uhr

**Kosten:** 10er-Block € 100,-

**Kursleitung:** Christa Pusch, Yogalehrerin BYO, Tel.-Nr.: 0664 887 98 806

## **Rückenfit - Training für Rücken, Bauch und Beckenboden**

**START:** ab Freitag, 5. April 2013 bis 21. Juni 2013 von 09:00 - 10:00 Uhr

**Kosten:** 10er-Block € 100,- für SMIR-Mitglieder € 90,-

**Kursleitung:** Susanne Grech, Gesundheits- und Wirbelsäulentrainerin Tel.-Nr.: 0664 442 69 94  
www.bewegtundfit.at

## **Gesundheitsgymnastik**

**START:** Dienstag und Donnerstag, jeweils 09:00 - 10:00 Uhr

**Kosten:** € 88,- für SMIR-Mitglieder € 80,-

**Leitung:** Martha Hochmeister Tel.-Nr.: 01 889 27 02, Lisa Kasper Tel.-Nr.: 0664 301 88 16

Anmeldung und Information unter 01 889 27 71. Änderungen vorbehalten



<b>Neue Kooperationspartner</b>	<b>Rabatt</b>
<b>Wien Neubau 7. Bezirk</b>	
W. u. K. Schmidtschläger GmbH, Kaiserstrasse 41, Tel. 01 523 46 52-0 www.schmidtschlaeger.at, Sicherheitstüren	10 % (Konditionen nicht gültig auf Nettopreise)
<b>Mauer 23. Bezirk</b>	
Design im Griff, Endresstrasse 104, Tel. 0664 274 29 53, www.designimgriff.at	5 %

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455,  
1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, e-mail: kontakt@  
smir.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria,  
Kto.Nr. 634 320 907, BLZ 12 000, RAIBA Riverside, Kto.Nr. 5 407 671,  
BLZ 32 000; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark  
2, 8682 Mürrzuslag, Grafik: Robert Kodicek, \*Fotos: Monika Klinger

